Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 38

Artikel: So ist's recht!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-478492

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans im Glück

Mit em Outo isch vor Jahre
Hans no fei es Herrli gsy;
Hüt tuet Hänsel velofahre
Un isch wäger bas derby!
I der moscht- u rohstoffrare
Zyt — da hockt är uf sy Thron,
Geit de Gschäftli nah ga fahre
Mit sym «Harley-trapp-mein-Sohn»!

Ds Outofahre syg e Schmarre,
Seit dr Hans im Glück scho lang,
Hesch de aber so ne Chare,
Nimmsch dä Schtutz im erschte Gang!
Sött dä Chrieg no wyterfahre,
Ds Göppelfahre böse sött —
Chouft er halt nach siebe Jahre
z'letschtemänd es Trottinett!

Hans tuet nümme Outofahre, Hänsel isch halt nid so blöd, Macht's wie ander Völkerschare, Reiset pär Velociped! We men einisch d'Redliware o no rationiere muefs, Laht er's de vo sälber fahre U geit halt de wieder z'Fuefs!

Tino

Fettlos

Heiri hat Leibschmerzen. Seine Frau befürchtet Blinddarmentzündung und holt den Arzt. Der konstatiert nur eine Magenvergiftung leichten Grades. Die Frau soll nachher mit dem Rezept zu ihm heim und Kohle zum Einnehmen holen. Darauf Heiri: «Danke vielmal, Herr Dokter, das isch nid nötig, mit Chole chöned mir eus selber behelfe. Mini Frau macht all Tag Rööschti.»

Abis Z

So ist's recht!

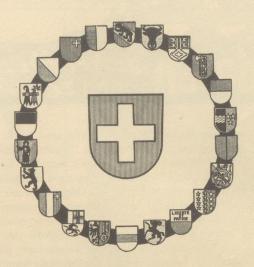
Fredy soll einen Brief an die Gotte schreiben, kätscht und kätscht an seinem Federhalter herum, setzt an, setzt wieder ab, starrt vor sich hin ins Leere und seufzt. O, du vertracktes Hochdeutsch! Jetzt nimmt er einen neuen Anlauf, und siehe, das Hindernis ist überwunden. Neugierig schaue ich hin. Und wie lautet fein säuberlich auf weißem Papier die Anrede: «Liebe Göttin!»

Schifflände-Bar

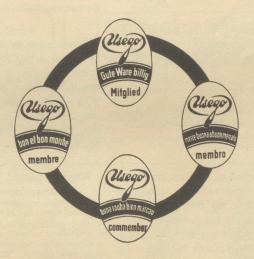
b. Hechtplatz ZÜRICH Telefon 21544
Seit 1. Oktober im Besitze von: Hans Buol-de Bast,
Neues Hotel Krone Unterstraß
unter Leitung von Charly Fischer, Barman

Die gediegene Zürcher Bar!

Auch gut essen!



So, wie sich die Kantone unter einem Zeichen, dem Schweizerkreuz, zusammengeschlossen haben, ohne die Selbständigkeit aufzugeben, sondern um die Kraft des Einzelnen zu vervielfachen, so haben sich die 3974 privaten Lebensmittel-Kleinhändler unter dem gemeinsamen Zeichen



vereinigt. Sie bilden eine Arbeits- und Schicksals-Gemeinschaft, ohne die Selbständigkeit preisgegeben zu haben. Sie sind keine Filialen, sondern selbständige und selbstverantwortliche Familienbetriebe geblieben.

Umsatz pro 1940: 107,46 Millionen Franken

«Will man im Haushalf besser fahren, so wählf man stets USEGO-Waren.»